

LORD PEZI JUNIOR, geb. 2009

Z.: Werner Meyer, Ermke

B.: Böckmann Pferde GmbH, Lastrup

Lord Pezi

Lacros

Landgraf I
Bisene

Miss Playback

Zymbal I
Wichtelfe

Aquinora

Quattro B

Qredo de P.
Une Americane

Aleska Z

Almé
Landdorne Z



PORTRAIT: LORD PEZI JUNIOR

Einer für ganz oben

Mit dem Sieg im Finale der Youngster Tour in Nörten-Hardenberg zeigte der erst siebenjährige Lord Pezi Junior sein ganzes Talent und schaffte damit den Sprung in den internationalen Sport – ein junges Pferd, das Experten künftig auf der Rechnung haben müssen.



Züchter Werner Meyer.

Am 3. Mai 2009 erblickte im Stall vom Werner und Irmgard Meyer in Ermke ein lebensschwaches, braunes Hengstfohlen das Licht der Welt. Nachdem dem kleinen Kerl der Weg zum Euter seiner Mutter gezeigt wurde, entwickelte er sich in den folgenden Tagen prächtig und wurde von Tag zu Tag kerniger. Bereits bei ersten Ausflügen auf die Weide, in den Paddock oder die Halle überzeugte der Hengst mit Bewegung, Typ und Charakter, sodass Werner Meyer sich entschied, die Paarung zu wiederholen.

Nachdem der hübsche Braune 2009 dann auch als Elite-Auktionsfohlen in Vechta paradierte, erhielt er im Rahmen der OS-Körung 2011 nicht nur ein positives Körurteil, sondern bekam zusätzlich noch eine Prämie verliehen. In Adelheidsdorf legte Lord Pezi Junior seine Hengstleistungsprüfung erfolgreich ab. 2013 avancierte Lord Pezi Junior, aufgrund seines herausragenden ersten Fohlenjahrgangs bei den Oldenburger Hengst-Tagen im Oldenburger Pferde Zentrum Vechta zum gefeierten 1b-Hauptpremiensieger.

Böckmanns Champion

Seitdem der Hengst vierjährig ist, zeichnet Hartwig Rohde aus Werlte für die erfolgreiche Förderung des Youngsters aus dem Stall Böckmann verantwortlich und konnte mit ihm bereits zahlreiche altersgemäße Platzierungen in Springpferdeprüfungen der Klassen A, L und M sowie seit diesem Jahr auch internationale Siege in der schweren

Klasse verbuchen. Weiterhin sicherte sich der Oldenburger Vize-Landeschampion beim Bundeschampionat in Warendorf nach dem Bronzerang in der Qualifikation zudem eine Platzierung im Finale.

Ein Kracher

„Auch wenn Lord Pezi Junior anfangs sehr hengstig war, hat er dieses Verhalten in den letzten Jahren abgelegt und ist sowohl im Parcours, als auch im Umgang äußerst umgänglich, verlässlich, brav und eben besser als alle anderen. Man muss ihn allerdings gut kennen und sein Freund sein, sonst kann er einen auch hängen lassen.“, beschreibt Reiter Hartwig Rohde seinen Hengst. Und obwohl nach dem Finale des Bundeschampionats 2014 einige kritische Stimmen laut wurden, hat der erfahrene Reiter immer an seinen Hengst geglaubt, ihm Zeit gegeben sich zu entwickeln und zu reifen und ist sich sicher, eines der besten Nachwuchspferde Deutschlands unter dem Sattel zu haben. „Ich habe schon vor zwei Jahren gesagt, dass der Hengst ein Kracher sei und das Zeug für ganz oben habe. Ich bin absolut überzeugt von ihm und habe daher auch schon meine Zuchtstuten von ihm decken lassen“, schwärmt der Reiter.

Für den großen Sport bringt der Braune alles mit, was ein sehr gutes Springpferd braucht: Übersicht, Springvermögen, Herz und eine tolle Einstellung.

Im Pedigree des jungen Hengstes, der im vergangenen Jahr in Westfalen seinen ersten gekörten Nachkommen stellen konnte, ver-

einen sich sowohl auf der Vater- als auch auf der Mutterseite beste Leistungsgene aus dem Lastruper Familienimperium Böckmann.

Vater Lord Pezi war unter Gilbert Böckmann selbst siegreich in schweren Springen und brachte viele Nachkommen für den internationalen Sport sowie 18 gekörte Söhne. Mutter Aquinora ging 2000 auf dem Brillantring bei der Oldenburger Elite-Stutenschau in Rastede, ehe sie in den Stall Meyer nach Ermke gelangte und seither zwei Auktionsfohlen sowie den in S-Springen unter Otto Vaske erfolgreichen Latino v. Luxius, stellte.

Werner Meyer ist nicht nur von der Vererbungsleistung und dem Springvermögen seiner Stute, sondern außerdem auch von ihrem Charakter überzeugt: „Aquinora ist sehr umgänglich und brav und macht an der Hand alles, was man will. Wir haben auch schon Kinder drauf gesetzt und sie ist absolut lieb und fürsorglich. Jedes ihrer Fohlen war bisher überdurchschnittlich gut und so konnte in diesem Jahr ihre dreijährige Tochter v. Toulon Silber im Freispringchampionat in Lönningen-Bunnen gewinnen.“

Großmutter Aleska Z, Stammstute der Böckmann'schen Leitungszucht, stellte den in Nationenpreisen siegreichen Stempelhengst Cordalmé Z v. Cor de la Bryère, sowie die ebenfalls gekörten Vollbrüder Royal Z I und II v. Ramiro, und die in Weltcup-Springen platzierte Rolanda v. Rolando.

Kristina Evers

MELDUNGEN

SPRINGEN

ALFINA, OS, geb. 2007, v. All In a.d. Egina v. Jasper, Z.: Alfons Brüggehagen, Cloppenburg, B.: Pernille Tribler/DK, siegte unter Pernille Tribler in einer 1,40 m-Springprüfung in Odense.
AMALITA, OS, geb. 2005, v. Griseldi L a.d. Amanda v. Alou-

be Z, Z.: Johann Frischeis, Österreich, B.: Katharina Wernld, Unterföhring, und ihre Besitzerin gewannen das Finale der VIP Tour in Linz.
ANNA-JO, OS, geb. 2009, v. Acodetto a.d. Annahof Vulkan v. For Pleasure, Z.: MSM Marschall Sportpferde & Manag. G, Heiligkreuztal, B.: Gestüt An-

nahof und Klaus Wirth, sprang mit Tim Hoster zu Silber sowie Bronze in der zweiten und ersten Qualifikation der Youngster Tour in München, jeweils einem S*-Springen.
ARAMIS, geb. 2007, v. Argentinus a.d. Wilkara v. Gracieux, Z.: Hans Jürgen Ruske, Osterholz-Scharmbeck, B.: Nadine

Traemann, und Andre Schröder platzierten sich auf dem Silberrang im Einlaufspringen in München, einer S*-Springprüfung, sowie an neunter Stelle Schröder in Wiesbaden in einem Barrierenspringen.
BALERMO, OS, geb. 2004, v. Baloubet du Rouet a.d. Ambition v. Silvio I, Z.: Gestüt Lewitz,